

Aus der Stadt Halle

Der Amisgarten.

Die Stadt Halle ist reich an Anlagen. Insbesondere zeigen diese im Frühjahr wie auch viele hiesige Privatgärten reichen Blütenprunk. Bei dem diesjährigen schönsten Blüten ist freilich der Bürger um den Genuß des Blütenprunks gekommen, der übrigens bei der Kälte und dem vielen Regen auch nicht besonders geworden war. Schädlich kam sich jeder halten durch den Reiz des Amisgartens. Ein Besuch dort lohnt sich eigentlich zu jeglicher Jahreszeit. Schon im frühesten Frühling treten zu dem prächtigen natürlichen Aufbau und der herrlichen Vegetation kleine Klümpchen. Sehr viel Freude hat der Amisgarten in diesem Jahre gemacht; besonders der Hla-Robodendrum war herrlich gedeihen und erregte allgemeine Aufmerksamkeit. Gefördert wird der Schmuck jetzt durch den Rosenarten. Infolge der andauernden Feuchtigkeit haben die Rosen in sich eine große Kraft aufgefunden, so daß einzelne Exemplare in größter Leppigkeit und Schönheit dastehen. Die Wäpfe sind fast bejezt; von den dort Wandernern hört man immerzu Ausrufe der Bewunderung, wie „entzückend, herrlich“ usw. In Hannover — Herrnhufen — ist im staatl. lichen „Berggarten“ — ein Fleck Erde genannt „Paradies“. Dort blühen Azaleen, Magnolien und Robodendron aufs üppigste in schönsten Exemplaren. Während sonst die so genannten Königlichsten Gärten verhältnismäßig wenig besucht werden — man geht dort lieber in die Gärten — heißt es, daß im Frühjahr jeder Hannoveraner ins „Paradies“ muß. So hat die Stadt Halle auch ein Paradies in ihrem Hofgarten. Man sieht jeden Tag oft Zeit, den Amisgarten zu besuchen, sobald aber die Rosenzeit kommt, dann will Jedermann — aus Nah und Fern — dabei sein. Freilich wird die Rosenzeit bei der diesjährigen Hitze nicht lange vorhalten. Es wird deshalb dringend geraten, diese kostbare Zeit mahnzunehmen. Die Lösung sei: Auf, in den Hofgarten Gießkannen, auf ins Paradies.

Mehr Ehen — weniger Kinder.

Der Geburtenüberschuß in einem Lande fällt als der Bevölkerungszuwachs, der die wirtschaftliche Lage der Gesamtbevölkerung in einem Lande am sichersten wiedergibt. Der Zuwachs und die für die Ermittlung des Geburtenüberschusses für 1922 in Preußen erforderlichen statistischen Unterlagen abgeschlossen worden. Hierdurch ist es möglich, den Geburtenüberschuß, d. i. das Mehr an Geborenen gegenüber den Verstorbenen, auf 1000 Einwohner bezogen, für die Vorjahreszeit mit der jüngsten Zeit zu vergleichen.

Jahr	Auf 1000 Einwohner in Preußen lebend geborenen	Verstorbenen	Überschuß
1905	33,5	19,6	13,9
1910	30,5	16,0	14,5
1913	28,2	14,9	13,3
1919	20,3	15,8	4,5
1920	25,7	15,2	10,5
1921	24,9	13,6	11,3
1922	22,6	14,1	8,5

Der für 1921 festgesetzte Verlauf zu einer Steigerung des Geburtenüberschusses ist danach in 1922 bereits verändert. Es besteht offenbar bei der Masse unserer Bevölkerung trotz hoher Geburtenraten (11—12 Geburten pro Jahr auf 1000 Einwohner gegen 7—8 vor dem Kriege) große Sorge um die Erhaltung des Nachwuchses.

Neues Hinausknollen der Preise.

Immer mehr Gemüße in ganz vorzüglicher Beschaffenheit kommt auf den Markt, besonders Blumenkohl, der gut gedeihen ist. Auch Kohlrabi und Möhrchen, sowie Schoten sind in großen Mengen bereingekommen. Blumenkohl kostete heute 4000, 5000 bis 6000 Mark, Karotten wurden mit 4500, Kohlrabi das Stück bis 700 Mark angeboten. Feinstes Spinaat war zu 2000 Mark auf dem Markt. Karoffeln kommen jetzt schon von neuer Ernte in größeren Mengen zum Verkauf, zumest sind sie gut angekommen; es wird noch immer verkauft, unzureichend. Der Preis war 3000 Mark, auch für 3700 Mark konnte man welche finden. Tomaten sind auf 13000 Mark das Hund geblieben. In Eiern herrscht wieder ein gewisser Preisrückgang. Sie wurden teilweise zu 2100, dann wieder andererseits zu 2300 verkauft, je man sprach von einem Preise von über 3000 Mark. In einem Eierladen fanden die Hausfrauen Spalter unter der Aufsicht von drei Spaltpatenten. Auch vor den Milchläden muß der Verkehr durch Schupo geregelt werden. Butter erzielte einen Stand von 47 — 6000 Mark das Hund, Käse kostete 1100 bis 1600 Mark. Die Fleischpreise sind gewaltig in die Höhe gegangen. Rindfleisch 3300 bis 3400 Mark, Schweinefleisch 4000 bis 4800 Mark, gemischte Fleisch und Leberwurst 4000, Knackwurst bedeutend höher. Schmalz war im Preise verschieden, im allgemeinen kostete es 50000 bis 52000 Mark das Hund. Speck 4800 Mark, Hammelfleisch war mit 38000 Mark angeboten, Kalbbaun kostete 12000 Mark, Ferkelfleisch Hund mit 18000 bis 20000 Mark, Ferkelwurst mit 10000 bis 20000 Mark das Hund im Laden. Schaffisch ohne Kopf wurde mit 10000 Mark das Hund verkauft. Kirchen waren heute zumest nur in den Läden zu haben. Auf dem Markt selbst konnte man fast keine finden.

Maerchenpreis

Wie die Währungsansinnung im letzten Interatenteil mitteilt, nunmehr auf 22000 Mark erhöht. Der Preis für ein markiertes Brot ist heute auf 900 Mark. Mit einer Erhöhung der Preise für Maerchenbrot ist erst in der übernächsten Woche zu rechnen.

Die Straßenbahnfahrt 1500 bis 2000 Mark.

Die Lohnerhöhung, die den Straßenbahnanstellten infolge der schätzlichen Teuerung, hat zunächst werden müssen bringt es mit sich, daß man mit der heute beschlossenen Erhöhung der Fahrpreise, die 1000 Mark für zwei Zeitfahren und 1500 Mark für mehr als zwei Zeitfahren betragen sollte, nicht mehr auskommt. Der zutändige Ausbaub hat deshalb gefordert, diese Preise garnicht erst in Geltung zu setzen, sondern sofort die Preise auf 1500 Mark für zwei Zeitfahren und 2000 Mark für drei Zeitfahren und mehr zu erhöhen. Das Publikum fühlte sich, als es heute lo ohne jede Anfründigung die höheren Sätze zahlen mußte, wenig angenehm überrascht, aber es ging nun mal nicht anders. Vom 21. ab werden die Preise abermals erhöht; dann folgen zwei Zeitfahren 2000 Mark, mehr als zwei Zeitfahren 2500 Mark. Reispig erhöht um kommenden Montag ab den Fahrpreis bereits auf 3000 Mark.

Ein nachdenklicher Standpunkt.

(Zur Arbeiterbewegung.)

Von einem angehenden Angehörigen des Mittelstandes gehen uns zu der bisher noch unvollständigen Phase des Nationalismus der bürgerlichen Ehen nachstehende Zeilen zu:

In den Kreisen des Mittelstandes hat man die Bemühungen des Nationalen Arbeitervereins um das Zustandekommen einer wirtschaftlichen Einheitsliste mit besonderem Interesse verfolgt und diesem Gedanken einer Zusammenfassung aller bürgerlichen Kräfte auf einer unpolitischen Grundlage viel Sympathie entgegengebracht. Er schien vielen das Richtige zu sein. Seine Verwirklichung hätte aber daran, daß die Deutsche Volkspartei sich von vornherein dagegen wandte und daß der gleichen Standpunkt auch alsbald das Zentrum einnahm, während die Demokraten die Verträge des Hall. Bürgervereins zu unterliegen sich bereit erklärten.

Zweckmäßigerweise muß man nun, nachdem infolge der absehbenden Haltung der Deutschen Volkspartei der Hall. Bürgerverein von einer Fortsetzung seiner Bemühungen vorläufig Abstand genommen hat, die schwappende Frage nicht, wie es besonders in Mittelstandskreisen vielfach geschieht, nur von der Seite betrachten, daß die Deutsche Volkspartei durch ihre Haltung die bürgerliche Einheitsliste verweigert, damit die Erziehung einer bürgerlichen Mehrheit verhindert hat und man nun nutzlos in die Zukunft sehen müßte, sondern man muß die Frage des Nationalismus für die bürgerlichen Wähler immer und immer wieder darauf einstellen, welche Wege sich am leichtesten und besten für die Heranziehung dieser Wähler zur Wahl und für die Erziehung einer bürgerlichen Mehrheit eignen.

Die Deutsche Volkspartei hat ihren Standpunkt zwar wiederholt begründet, es ist aber wohl angebracht, ihn noch einmal kurz zusammenzufassen. In ihrer entscheidenden Versammlung am 11. Juni entschied sie sich nach dem Bericht in der Presse zunächst ausdrücklich dafür, mit eigener Liste in den Wahlkampf zu ziehen. Zur Begründung dieses Standpunktes wurde u. a. angeführt, daß die Fraktionen im Stadtparlament rein politisch werden müßten, wenn sie nicht Befaltungsproben ausgeübt sein sollten, denen sie nicht unterliegen könnten. Würden die politischen Gesichtspunkte ausgeschlossen, so würden damit die Reime der Verlegung an Reich und Staat gelegt. Weiter hieß es dann, daß Politik und Wirtschaft sich nicht trennen ließen und daß der Bürgerverein seine größten Augenblicke haben würde, wenn er parteipolitisch würde. Mit einer Einheitsliste triebe man auch den letzten Arbeiter gegen die Einheitsliste. Auch müßte mit der Einheitsliste die Zahl der Untergewählten wachsen. Ferner hätte man als Begründung an, daß, wenn man in Halle den Wahlkampf um das Stadtparlament nicht politisch führe, man nie etwas erreichen würde. Eine Einheitsliste des Bürgervereins gegen die Sozialdemokratie, von der die Verfechter der Einheitsliste sprachen, sei groß und ebel, in Wirklichkeit aber nicht möglich. — Diese Ausführungen wurden, so hieß es in dem Bericht über diese die Stellung der Deutschen Volkspartei endgültig bestimmende Mitgliederversammlung, mit förmlichem Beifall aufgenommen und in der Abstimmung gegen nur 3 Stimmen bei 4 Stimmenthaltungen die Aufstellung einer parteipolitischen Kandidatenliste für die kommende Stadtverordnetenwahl beschlossen.

Es ist anzunehmen, daß diese Begründungen seitens der Parteileitung nach reiflichem Überlegen erfolgten. Tritt man heute bei, dann müßten nunmehr die politischen Parteien anstatt dem Standpunkt der Deutschen Volkspartei jede für sich eine eigene

Ich sorge für Sie

indem ich Ihnen einige Millionen zu verdienen gebe,

wenn Sie mir umgehend Ihr gesamtes Papier, Lumpen, Knochen und Alteisen bringen. Für dieses Geld sollen Sie Ihre **Wintervorräte** einkaufen, damit verdienen Sie Millionen.

Paul Theuring, G. m. b. H.

Hauptgeschäft: Triftstr. 24. — Gr. Brunnenstrasse 60/61.

Telephon 5659 und 4363.

Dom Getreidemarkt.

Der Sommer hat endlich sein Recht durchgesetzt und läßt nun die Ernteung der Getreidearbeiten vor sich gehen. Die Aussichten für die kommende Ernte werden, nachdem auch der letzte Teil der Regenfälle vorüber ist, im allgemeinen als günstig angesehen. Die Ernte wird sich nicht nur in der ersten Hälfte, sondern auch in der letzten beiden Wochen des Monats vollenden lassen. Die Ernte wird sich nicht nur in der ersten Hälfte, sondern auch in der letzten beiden Wochen des Monats vollenden lassen.

angehoben. Raumann Roggen minus 75, Rised minus 25, Rised Roggen dagegen 50 höher. Aufzuchtarten verkehren ebenfalls spärlicher. Gungler minus 600, Rised minus 70. Gungler minus 70, Rised minus 70. Gungler minus 70, Rised minus 70.

Hallische Börse vom 14. Juli. Anleihen.

Table with columns for 'Anleihe', 'heute', 'Vortag', '3(Sachs. Provinz-Anl.)', 'heute', 'Vortag'. Lists various bonds and their market values.

Die neuen Eisenpreise. Wie der Deutsche Eisenhandel mittel...

wurden in einer Beratung zwischen Vertretern der Eisenwerke, des Großhandels, der Eisenhändler und der Eisenverarbeiter... Die Erhöhung beträgt für Thomasstahl 17,5 Prozent. Demzufolge betragen die Preise für Thomas...

Heute keine Dollarnotiz.

Berlin, 14. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Wieder Erwarten fiel heute auf Beschluß des Reichenslandes die Notierung für den Dollar aus. In Danzig wurde der Dollar mit 225-240 und das Reich mit 210-220 notiert.

Aktionen.

Table with columns for 'Aktien', 'heute', 'Vortag'. Lists various stocks and their market values.

Reisenergebnis. Steigender Wert 480.000 kg. Drahtstahl Liefer...

47.000 kg. Röhrenliefer. Drahtstahl 125.000 kg. Drahtstahl Liefer. Drahtstahl 125.000 kg. Drahtstahl Liefer.

Auf die getriggerte abgeklärte Berliner Börse hin konnte man...

auch heute in fast jeder Hinsicht feststellen. Untererlei mußte man sich bei ruhiger Überlegung sagen, daß Salomon sich mit der Börse begnügt hat, er will sogar keine Aktienwerte außer Französisch vorliegen. Die Lösung des Rubelproblems ist also hausgemacht. Frankreich hat erreicht, was es will, nämlich sich gewonnen. Anläge dieser Überlegung rechnet man vertriebenst für die nächste Zeit mit einer festen Tenenz, zumal die Markt an den Auslandsbörsen wieder abgeklärt ist, und somit zu einem unerschütterlichen Charakter, Kursabstufungen haben eben solche Kurssteigerungen gegenüber. Gleich am Bankmarkt hat sich zum Ausdruck. Halbescher Bankverein und Diskontobank waren zum alten Kurse übergeben, angeblich 500.000 Mark, angeblich 500.000 Mark, angeblich 500.000 Mark.

Reisenergebnis. Steigender Wert 480.000 kg. Drahtstahl Liefer...

47.000 kg. Röhrenliefer. Drahtstahl 125.000 kg. Drahtstahl Liefer. Drahtstahl 125.000 kg. Drahtstahl Liefer.

Metallfabrikationszitate. 13. 7. (mitgeteilt von der Fa. Otto...

Verband, Metallfabrikation, Seite 4, S. 12. 4515). Verbandspreis und Richtpreis pro Kilogramm für Werkslieferungen: Die Richtnotierungen von Elektrolyt Kupfer, herangezogen durch die künstliche Notierung des Dollarkurses, unter der Weltmarktnote, macht es den Werken unmöglich, irgendwelche verbindliche Preise für Kupferfabrikate abzugeben. Samtliche Zitate wurden heute mit über 100.000 Mark pro Kilogramm gezeichnet. Weilingblech, händl., dräht 83 1/2 Mark. Weilingblech 59 700 Mark. Messingdräht o. R. 90 000 Mark. Aluminiumblech dräht, flangen 111 776 Mark. Aluminiumdräht 132 576 Mark. Die Preise sind unverändert.

Neue feste Steigerung der Großhandelspreise. Die allgemeine...

Unzufriedenheit der Marktlage führte in der zweiten Juliwoche zu außerordentlichen Preissteigerungen, namentlich auf den Rohmaterialmärkten. Die Warenpreise sind im allgemeinen um 5 bis 10 Prozent erhöht. Die Erhöhung beträgt für Thomasstahl 17,5 Prozent. Demzufolge betragen die Preise für Thomas...

Unnotierte Werte. Unverbindliche Schlusskurse vom 13. Juli 1923.

Table with columns for 'Unnotierte Werte', '13. 7.', '11. 7.', '10. 7.', '9. 7.'. Lists various commodities and their market values.

Ver. Zeltzer, Volpert & Sohn. Wälschler.

Table with columns for 'Ver. Zeltzer, Volpert & Sohn', 'Wälschler', 'Kalwerie', 'Honnberg', 'Verlag', 'Rathenow', 'Halsche Kall', 'Käse', 'Umschloß-Eisenbahn'.

Ausländische u. Kolonialwerte.

Table with columns for 'Ausländische u. Kolonialwerte', '35300', '24000', '158070', '380000', '330000', '190000', '193000', '193000'.

Petroleumwerte.

Table with columns for 'Petroleumwerte', '20000', '30000', '185000', '74000', '80000'.

Schiffahrt. Die Schiffahrtsgesellschaft...

Die Schiffahrtsgesellschaft hat sich entschlossen, die Dampferflotte zu vergrößern. Die Dampferflotte wird um 10 bis 15 Prozent erhöht.

Leichter Verkehr vom 13. Juli.

Die Börse hat ein Bild großer Unzufriedenheit, ohne daß eine ausgedehnte Tendenz in Erscheinung trat. Die Geschäftstätigkeit hat an Umfang etwas eingebüßt. In variablen Verkehr bestand Interesse vor allem für Schiffahrtswerte, von denen Hamburg-Amerika der Rasse (in 100 Prozent) am meisten und später um weitere 150 geteilt wurden. Die Rasse lagern wurden schwächer. Die Rasse lagern wurden schwächer. Die Rasse lagern wurden schwächer.

Stärkere Kursrückfälle und Bismarckfabrik vom J. Reichlich...

in Bremen. Die Generalversammlung genehmigte die Dividende von 50 Prozent für die Stammaktien nach einer Entzerrung von 100 Prozent. Neu in der Aufsichtsrat wurden gewählt Kaufmann Alexander Schwaberg-Belzig und Geh. Kommerzienrat von Philipp-Belzig. Der Vorsitzende teilte mit, daß die Abwicklung der Aktien an der Berliner Börse beschließt ist.

Die Preisnotierung Deutscher Eisenwerke Hart und Weich...

gummiwarenfabriken in Leipzig hat die folgenden Multiplikatoren für die Woche vom 15. bis 21. Juli festgesetzt: Zeile 1 2900, Zeile 2 2400, Zeile 3 bis 6 2100, Zeile 7 1600.

Beinfäden, Strampfadergewürze

auch verarbeit. Wunden, Flechten, Hautausschlag heilt die milde u. wohlverträgliche. In Original-Dozen erhältlich in den Apotheken. Preis vorläufig 1/2 Mark, Victoria-Apothek, Große Steinstraße 32.

Beinfäden, Strampfadergewürze

auch verarbeit. Wunden, Flechten, Hautausschlag heilt die milde u. wohlverträgliche. In Original-Dozen erhältlich in den Apotheken. Preis vorläufig 1/2 Mark, Victoria-Apothek, Große Steinstraße 32.

Ferien und Reife

Beflage der „Saale-Zeitung“

Führer für Kur, Bad und Wanderungen, insbesondere Harz und Thüringen

Halle a. d. S., den 7. Juli 1923

Hotel weißes Roß Altenbrak
im Bodetal.
Bestempfohlene Pension und Touristenhaus. Bad. Elektrisches Licht. Erstes Haus am Platze.
Bes. Schmidt.

Kurhaus Blankenburg (Harz)
Telephon 498
Vornehmstes und grüestest Café
Täglich Künstlerkonzerte

Blankenburg (Harz).
Hotel u. Restaurant „Zum Forsthaus“
Farnspr. 30. Ecke Herzog- und Westerhäuser Straße. Fernspr. 30.
Gut eingerichtete Zimmer.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Verschliessbare Autogarage. Besitzer Theo. Hau.

Blankenburg (Harz)
Hotel und Restaurant Fürstenhof.
Im roten Saal täglich Künstler-Konzert.
Herrlicher Garten.

Bieblers Bahnhofshotel, Bad Blankenburg
(Thüringer Wald).
Gut bürgerliches Haus. 30 Betten. Neuzüchtlich eingerichteter Saal und sep. Zimmer für Versammlungen und Konferenzen. Telephon 41.

Hotel Goldener Löwe, Bad Blankenburg
(Thüringer Wald).
Staubfreier schattiger Garten am Markt.
Besitzer Friedrich Silitzer.

Kurhaus
Chrysopras : Lösches Hall
Bad Blankenburg i. Thür.
Haus I. Ranges. Kurkonzerte. Reunions.

Elbingerode (Harz)
Gasthaus zum blauen Engel
Gutes bürgerliches Familien-Gasthaus.
Pension - Touristen-Verkehr

Wartburgstadt
Grossherzogin Carolinenquelle, radioaktive, alkalisch-sulfatische Heilquelle, seit Jahrhunderten bekannt, vorzügliche Erfolge bei Stoffwechsellkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Gelenkleiden, Darmträgheit, Leber- und Gallenblasenleiden.
Kurkonzerte - Herrlicher Kurpark (Karthausgarten).
Köstliche Spaziergänge in mellen-weiten Laub- u. Nadelwäldern
Beste Unterkunft in Hotels und Pensionen.
Stadt. Kurverwaltung.

Eisenach
224 m ü. M.

Schlosspark-Hotel, Friedrichroda.
Ruhiges, vornehmes Familienhaus I. Klasse.
Fahr- und Reitstall - Auto-Garage.

Friedrichroda i. Thür.
Hotel Gerth
Fließendes Warm- u. Kaltwasser. Aufzug. Zimmer m. Bad. Beratungszimmer. Gebr. Gerth.

Hotel Stern, Friedrichroda. Teleph. 278.
Wiener Küche. - Guter Mittagstisch. - Schöne sonnige Zimmer mit Balkon. - Sehr mäßige Preise. - Likör- und Weindiele.
Bes.: Jos. Pleier.

Restaurant z. Brauhaus, Friedrichroda
Besuchtestes Bier- u. Speiselokal der Stadt. Sehenswerte altdutsche Bierstube u. Jagdzimmer. Familienbesitz seit 1885. Karl Stötzer.

Spießbergghaus bei Friedrichroda.
1 Stunde von Friedrichroda. 720 m über d. M.
Mitten im Hochwald gelegen. Herrliche Fernsicht. Preiswerte Pension. Erstkl. Restaurant. Garage und Ausstattung. Bestgeeigneter Ausflugsort. Fernsprecher Friedrichroda 217. Ph. Glaser.

Hotel Lanz : Friedrichroda
Thüringer Wald
Neu renoviertes Haus I. Ranges. Tägl. Künstler-Konzert. Reunions. Eigene Hauskapelle. Telephon 45. Besitzer Karl Schmiefer.

Bad Grund (Engadin des Oberharzes).
Römers Hotel I. Haus am Platze.
Telephon 1.
Gute Verpflegung. Direkte Bahnverbind. Halle - Glittele - Bad Grund
Auskunft: Hans Keldenich.

Hamburger Hof, Goslar a. Harz.
Fernruf 272. 3 Minuten vom Bahnhof.
Gute Betten. - Gute Küche. - Solide Preise.

Harz-Hotel u. Kurhaus Wildemann.
I. Haus und beste Lage am Platze. Ermässigte Preise. Prospekt Fr. Marhenke.

Central-Hotel :: Hahnenklee Telephon 2
Haus I. Ranges. Autogarage. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet.
Man verlange Prospekt. Bes.: D. Merz.

Wilhelmsburg - Bad Kösen
Bergrestaurant und Pensionshaus.
Sehr beliebter Familienaufenthalt. Herrliche Aussicht. Gesellschafts-Saal. Angenehmer Spaziergang über Himmelreich nach der Rudelsburg.
Bes. Paul Schubert.

Bier- u. Weinwirtschaft Saalhäuser Bad Kösen
Die Perle Bad Kösens. Schönster Ausflugsort der Umgebung. Selbstgehellerte Weine. In Küche. Spezialität: Saale-Aale. Fische usw. aus eigener Fischerei.
Inhaber Karl Pflüge.

Gasthaus zur Börse Bad Lauterberg
Telephon 99
Altbekanntes Touristenhaus. Beamten u. Angestellten sehr zu empfehlen. Pension nach Uebereinkunft. Gute Betten. Besitzer A. Müller.

Gasthaus Grüne Eiche - Rübeland
direkt am Bahnhof. Rübeland-West. Ausgabe der Fahrkarten im Hause
Gute Betten und anerkannt gute Verpflegung
Bes. Gustav Köhler.
Telephon 83

Rübeland (Harz)
Hotel Hermannshöhle Haus ersten Ranges
gegenüber den Tropfsteinhöhlen
Neuer Besitzer K. Streckfuß

Bad Sachsa
Glanzpunkt des Südharzes.

Elend-Schierke (Oberharz)
Gütesheim Haus Waldschlösschen
Vornehme Familienpension. Cafe. Terrassen
Fernruf: Schierke 46
Wilm Witte

Sooden Das schönste Solbad
Bahn. Göttingen-Bebra
Geschützte, herrliche Lage
inmitten ausgedehnter Bergwaldungen. Bewährt bei: Katarrhen der Atmungsorgane, Herzleiden, Blutarmut, Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Skroful, Rachitis, Rückständen von Infuenza. Lungen- und Rippenfellentzündungen, 4 radiumhalt. Solquellen. Inhalatorium, Elektrotherapie, Pneumat. Kammern, Gradierwerke, Trinkkuren. Ausk. gegen Rückp. d. d. Kurdirektion.

Schwarzburger Hof - Schwarzburg Fernruf 42
Bestempfohlene Haus am Platze für Pensionäre und Touristen
Altbekanntes gute Küche. Grosse Gartenwirtschaft. Schöner Park mit Liegewiese. Für Vereine und Schulen Söle und Gesellschaftsräume. Separates Schreib- und Lesezimmer. Neueingerrichtete Wein- und Likörstube. Das ganze Jahr geöffnet.
Bes. N. Luckas.

Gast- u. Logierhaus Zur Tanne Schnepfenthal bei Friedrichroda.
Freundl. behagl. Zimmer. Anerkannt gute Küche. Schattiger Garten. Direkt am Laubwald gelegen. Beamten und Angestellten sehr zu empfehlen. Telephon Waltershausen 189. Besitzer R. Schenbach.

Kurhaus Schnepfenthal. In 30 Minuten von Friedrichroda durch Waldweg zu erreichen.
Herrl. Lage, schön. schatt. Garten, frdl. Fremdenzimmer mit Balkon. mit u. ohne Pension. Amerck. gute Küche, ff. Weine, Liköre, Biere usw. Keine Kurloxe. Mäss. Preise. Fernruf Waltershausen 51. Bes. A. Humbert.

Gross-Tabarz (Thür. Wald)
Hotel Schiesshaus m. Dep.
Fensioushäuser I. Ranges. Restaurant. Konzertgarten. Garage.
Prospekte auf Wunsch. Fernruf 137.

Hotel Kurhaus
Gross-Tabarz.
Haus I. Ranges. Direkt am Hochwald. Eigene Konditorei. Autogarage. Bad im Hause. Fernsprecher 129.
Bes.: Louis Kunze.

Tabarz (Thür. Wald)
herrliche Lage. Angenehmer Aufenthalt.
Drucksachen d. die Kurverwaltung.

Gross-Tabarz.
Hotel zur Post.
Gutes Pensions- und Touristenhaus. Tel. 264. Bes.: M. Bastlich

Gross-Tabarz
I. Thür.
Hotel z. Brauhaus,
Altbekanntes Haus, frdl. Fremden- und Touristenzimmer, gute bürgerl. Küche, solide Preise. Beamten und Angestellten sehr zu empfehlen.
Bes.: Alwin Bauch.

Gross-Tabarz
Pension Schweizerhaus,
direkt idyllisch im Walde gelegen, bietet allen Erholungssuchenden gute Unterkunft. - Gute Küche. - Eigene Konditorei. - Herrlicher Kaffeesgarten. - Vorzügl. Fremdenzimmer.
Bes.: E. Albrecht.

S.-R. Dr. Billing Waisenanstalt
Cannenhof
Friedrichroda i. Thür.

Hotel Bodetal : Thale Tel. 405
Direkt am Eingang des Bodetals.
Besitzer C. Gerbothe.

Tel. 6 **Hotel Ritter Bodo : Thale** Tel. 6
Haus ersten Ranges. Autogarage. Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet.
Bes. F. Gantz.

Gasthaus zur Erholung Treseburg (Harz)
Inmitten des Ortes gelegen. Gutempfohl. Touristenhaus. Reelle Verpflegung. Gute, saubere Fremdenzimmer. Täglich frische Weidemilch.
Besitzer Ernst Eitze.

Rund um Halle.

Palmbaum Dölau direkt am Bahnhof Dölau. Telephon 18.
Schöner Aufenthaltort m. Parkett-Saal, Kegelbahn u. schattig. Garten. Empfehle mein Lokal den werten Vereinen.
Fritz Hedel.

Wilh. Hartmann Schöner Garten
Konditorei u. Café ff. Biere usw.
Heide ff. Obstweine!
(3 Minuten hinter der Felsenitz)
Telephon 2344.

Weinberg
Einzig schöne terrassenartige Garten- und Parkanlagen.
Für Erholungsuchende vortrefflich geeignet.
Jeden Donnerstag Nachmittags-Konzert.

Bad Neu-Ragoczy
Angenehmer Ausflugsort, mit grossen Saal, schattigem Garten und Waldpark.
In 20 Minuten von Dölau zu erreichen.

Leuchtturm (Ecke Artilleriestrasse u. Leipzig Chaussee).
Prächtige Park- und Gartenanlagen, freundliche Lokalitäten.
Jeden Sonntag Gartenkonzert und Ball.
Empfehle an den Wochentagen mein Lokal den werten Vereinen.

Schiesshaus Fuchs am Galgenberg. Fernsprecher 3029.
Öffentliches Verkehrslokal. Herrlicher Aufenthalt. Grosse schattiger Garten. Fast 1000 Personen fassend. Passend zum Abhalten von Sommervergnügen. Jeden Sonntag Gartenkonzert bei freiem Eintritt.
P. Zettl und Frau.

Braunlage

im sonnigsten Gebirgstal des Brockengebietes.

Elend bei Schierke
Hotel und Pension Waldhöhe
Haus ersten Ranges. Erstklassige Verpflegung. Pension nach Uebereinkunft. Telephon Schierke 22

Friedrichroda i. Thür.

Hotel Bange - Hotel Viktoria
Haus I. Ranges. - Fernruf 19. Gut bürgerlich. - Fernruf 274.
Besitzer Hermann Lück.
Beide Häuser gründlich renoviert. - Geschmackvolle Räume. - Geschlossene Garagen. - Hauskapelle. - Küche und Keller anerkannt erstklassig.

Stadt-Theater Halle
Sonntag u. Sonntag,
abends 7 1/2 Uhr
Eine Nacht in Venedig.

Thalia-Theater
Sonntag, abends 7 1/2
Mädel von heute
(Das Gemmerlein)
Sufflirt
von Sturm u. Färber.

Mod. Theater.
Juli: Das Zehn
Gesangs-Quartett
v. d. Staatsoper
Dessau
u. 9 Attraktions-
Nummern.

Auswärtige Theater
Neues Theater in
Seipitz
Sonnt. 15. Juli, 3 Uhr
Der fliegende
Schiffbau.

**Altes Theater in
Seipitz**
Verien.
Operetten-Theater
in Seipitz
Sonnt. 15. Juli, 3 Uhr
Die Bajadere,
7 1/2, Maria die Zänzerin.

**Stadttheater in
Magdeburg**
Verien.
Wilhelm-Theater in
Magdeburg
Verien.
Friedrich-Theater in
Seiffen.
Verien.

Stadttheater Erfurt
Verien.
Deutsches Nationales
Theater in Weimar.
Sonnt. 15. Juli, 3 Uhr
Der Orlowski.
(Schluß des Theaters-
jahres).

Sommerstrassen!
Ein einfach, wunder-
bares Mittel, alle ger-
aden & e n i s u mit
Frau M. Poloni, Haupt-
amt-B. 160. Schließl. 106.

Leinwandverkaufsmittlung,
möglichst großer
Objekt zu geben
Kaufpreis verfährt. —
Anzahl u. Leinwand
Bannmatten u. d. Lepel, d. St.

Wittekind
Sonntag, den 15. Juli
7 1/2 Uhr
früh
4 Uhr
abends
1/2, 8 Uhr
abends

Z. O. O.
Sonntag, d. 15. Juli
4 Uhr
Konzert
Konzert
mit Männern
Siebenst. 06.
Montag, d. 16. Juli
8 Uhr
abends
Stenlog, d. 17. Juli
nachm. 4 gr. Kinderfest
4 Uhr
bestehend aus:
Konzert, Ständer-
festigungen, Auffüh-
rung v. Reigen, Scherz-
Fest, Gedächtnis-
festen, Festzug
mit dem Kinderchor,
Nachspiel für Kinder
auf den Musikstufen
abends 1/2, 9 Uhr.

Saalklosterbrauerei
Jeden Sonntag,
von 1/2, 4-1/2, 11 Uhr
2 gr. Konzerte
Der Bergkapelle
von 7 Uhr ab
Ball.
Donnerst., d. 19. Juli
Groß-
Feuerwerk.

Leppendruck,
Verschiebungen,
Wunschpost,
Schriftkloppel,
Stempelentwürfe,
Druckarbeiten,
halbfeste
Buntstempelpapier.
Branntwein: 7. 241, 5307.

Ganze Namen od. Vornamen,
Witz, Reime, Räthsel
u. s. w. (rote Schrift u.
weiß. Bande) H. Schnee
Nachh., Br. Steinstr. 84.

Deutschlands erfolgreichste
Schnell-Schreibmaschine
Mercedes
mit Billig-Einrichtung
u. Wagenbreiten - 60 cm
Aug. Weddy, Halle,
Leipziger Strasse 22/23.

Möbel-Fabrik
Vereinig. Tischlermeister
Halle a. d. Saale
Fernsprecher 6642 u. Kleine Steinstr. 6
empfehlen
**Herren-, Speise- und Schlaf-
Zimmer**
in großer Auswahl preiswert.

Als händiger Lieferant von
**Solftsteiniger
Molkerei-Butter**
empfiehlt sich
Julius Bracker, Kiel, Exerzierplatz 17

Wichtig!
Kaufe und zahle die höchsten Preise für
1 Aluminium-50-Pfg.-Stück 50 Mk.
1 2-Pfennig-Stück 60 Mk.
1 1-Pfennig-Stück 50 Mk.
1 Nickel-Groschen 40 Mk.
1 Zink-Groschen 25 Mk.
Außerdem zahle für
Lumpen 3000 Mk. per Kilo
mit Wolle und Stoff.
Papier 800 Mk. per Kilo.
Schafwolle 100 000 Mk. per Kilo.

Frau Meinhardt,
Erfurtstraße 17.

Alt-Metalle
Messing, Kupfer, Zinn, Zink, Blei, Aluminium
kauft
Metal-Gießerei
Ferdinand Haassengier
Gegründet 1839
Barfüßerstr. 9 Fernruf 1196

Der ideale Sport!
Faltboote
in erstklassiger Ausführung
**Erste Cottbuser
Faltbootwerft**
Fernspr. 1657. Cottbus Chiemstr. 196.
Vertreter gesucht!

Bade dich gesund mit „Dr. Hermens
medizinischen Badezusätzen!“
Keine teure Badereise nötig!
Dr. Hermens künstliche Heilquellen-Kurbäder im Hause,
Aachener, Baden-Badener, Elstener, Küssinger, Homburger,
Kreuznacher, Naumburger, Herzhellbader, Neuenahrer, Py-
romonter, Reichenhaller, Salzschlirfer, Wiesbadener Kurhäder,
Moorbäder, Dr. Hermens Luxusbad u. Dr. Hermens
Eis-Polar-Bad. Man frage seinen Arzt.
In allen Bade-, Heil- und Kuranstalten verabreicht.
Zu haben in Apotheken u. Drogerien, wo nicht, direkt durch
Hermens-Werke
Vereingte Chemische Fabriken
Berlin-Friedrichshagen.
Größte Fabrikation Deutschlands in Fichten-
nadelextrakt u. ander. medicin. Badesulfiten.
Aufblühende
Broschüre
gegen
200 M. Porto.
Gallensteineleiden verwenden Antigallin.
In allen Apotheken zu haben.

Sport-Artikel
für
Fußball-, Tennis-,
Hockey-Spieler,
Ruderer, Turner,
Radfahrer,
Leichtathletik und
Touristik
empfeht in großer Auswahl sehr
günstiger.
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Halle, Gr. Steinstr. 84.

H. A. P. A. G.
HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES INC.
Nach
**NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-
AMERIKA**
AFRIKA, OSTASIE, USW.
Billige Beförderung über deutsche und
ausländische Häfen. — Hervorragende
III. Klasse mit Speise- und Rauchsal.
Erstklassige Salon- u. Kajütendampfer
Etwas wöchentliche Abfahrten von
HAMBURG NACH NEW YORK
Ankünfte und Abfahrten durch
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG
Halle a. S., Georg Schultze,
Berliner Strasse 32.
Frachtauskünfte erteilt das
Schiffsfrachtkontor G. m. b. H.,
Magdeburg, Alte Ulrichstrasse 7.
Fernsprecher 3091.

Osterwald-Werke
Poststr. 8, Halle a. S. Fernruf 3725.

**Spezialgeschäft
für Bürobedarf.**
„Ideal“ und „Erika“
Schreibmaschinen, Rechenmaschinen,
Vervielfältigungsapparate aller Art.
Büromöbel-Ausstellung.

Richard Strobel,
Haus- und Stühlergeschäft engros.
Halle a. S., Alte Brennenstraße 12.
Telephon 3078. — Telephon 3078.

Gebhardt-Eiweiß-Kakao
der von der Wissenschaft anerkannte
Kräftigungstrank für in der Er-
nährung zurückgebliebene, durch er-
schöpfende Krankheiten geschwächte
Erwachsene und für im Wachstum
gehemmte Kinder.
Alleinige Hersteller:
Georg Gebhardt & Co., Halle.
Veranstaltung Gr. Steinstrasse 36.
Überall erhältlich!

Hüllentente
jeden Boten zu kaufen gefahrt.
Walter Blofeld, Hamburg 24.

**Gründungs-
Schiffahrt**

Aarhus.
J. P. Petersen, Dampfer-Agentur
und Spedition.
Aken an der Elbe.
Hafen- u. Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft
Großer Umschlagplatz an der
Mittelelbe. Messen für Schwefel-
kiese, Phosphate, Kohlen, Zucker,
Getreide, Futtermittel usw.)
20gürzumlage Lagerplätze,
sowie Kollereien.
Elevatoren, Reinigungs-, Putz- u.
Mischmaschinen.
Große Lagerplätze im Freien
Antwerpen.
Agence Maritime Marks.
Basel Schweiz.
Basler Lagerhausgesellschaft, Amt
Güterbest der Bad. St. B.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.
Borken (Westf.)
Paul Feind, Behnspedition, intern.
Transporte.
Chemnitz.
J. Max Meinig, Sped. Lagerung.
Emmerich.
Paul Feind, Internationale Spedi-
tionen.
Friedrichshafen a. B.
C. E. Noerpel,
Internationale Transporte

Halle a. S.
Wilhelm Lippert
Inh. W. Cammerath.
Speditionen aller Art.
Fleischerstr. 17. Fernruf 6632.
G. Vester, A.-G.,
Behnspedition — Lagerung.
Hagen i. Westfalen.
J. G. Silber.
Magdeburg.
Paul Siebert, G. m. b. H.
Schiffahrt, Spedition, Lagerung.
Internationale u. Übersettrans-
porte, Sammelladungsverkehr.
Saarbrücken.
Saarbrücker Spedition u. Lager-
haus-Gesellschaft m. b. H.
Siegen.
C. E. Noerpel,
Internationale Transporte
Venlo.
J. Laumen & Co.
Zürich.
Burckhardt, Walter & Cie., A.-G.
Carl im Obersteg & Cie.

Drucke zu Haus
Preislisten, Offerten, Rundschreiben, Marktberichte, For-
mulare, Lohnlisten, Tabellen, alle anderen Drucksachen
mit

„Stucotyp“.
Hochausprobirt und in Leistung hundertfach anerkannte
Büroschnelldruckmaschine
für Kaufleute, Banken, Fabriken, Behörden usw.
Niederlage und unverbindliche Vorführung
bei
Werner Löwenstein & Sohn,
Halle a. S.
Magdeburger Strasse 63. Fernruf 5223/6776.


Sebr Bethmann
Werkstätten für Wohnzwecke
Halle 7a Sa.
8m
Steinst. 79/60

Weinbrand Winkelhausen Alte Reserve

Eigentum, Verlag u. Druck: Saale-Leinwand-Gesellschaft m. b. H., Halle (Saale). Geseftaltner: Eugen Brinmann in Halle (Saale). Verantwortl. Redakteur: Für Reichs- u. Kommunalpolitik: Eugen Brinmann; f. den
Saale u. allgemeinen Teil: August Rinsch; f. d. Volksratspolitik: Zeit: Dr. jur. Wolter Werner. Volksrat: R. B.; f. d. Oberleitung: Heinrich Riefinger, für den Anzeigentell: Reinhard Jöhne, Kamml. in Halle (Saale).